

[2378.] Alle nicht abgesetzten Exemplare von:
Journal des dames et des demoiselles
1857/8. I. et II. édition. No. 1.
Revue universelle des mines 1857.
Cah. I.

erbitte umgehend zurück. Ich werde die Erfüllung meiner Bitte mit Dank anerkennen.

Brüssel, den 10. Febr. 1858.

Aug. Schüee.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebote Stellen.

[2379.] Ich suche zu baldmöglichstem Antritt unter vortheilhaftesten Bedingungen einen ersten Gehilfen, welcher mit allen im Verlag wie Sortiment vorkommenden Arbeiten, namentlich mit der Buchführung, durchaus vertraut ist und empfehlende Zeugnisse, sowie eine gute Handschrift besitzt.

Auch findet ein junger Mann, welcher eine saubere Handschrift hat, — wenn auch erst aus der Lehre getreten, — eine Stelle als zweiter Gehilfe.

Ed. Kaufler in Landau.

[2380.] Für meine Buch- und Kunst-Handlung suche ich einen tüchtigen, militärfreien jungen Mann als Gehilfen. — Thätigkeit, rasches, unverdrossenes Arbeiten, Umsicht und ein empfehlendes Benehmen dem Publicum gegenüber, sind Hauptbedingungen. Solche, welche der französischen und englischen Sprache oder einer von beiden mächtig sind, erhalten den Vorzug. Reflectirende wollen sich gefälligst mit Anschluss ihrer Zeugnisse in portofreien Briefen an mich wenden.

Heinrich Schrag in Nürnberg.

[2381.] In einem Verlagsgeschäfte Norddeutschlands wird eine Stelle offen, die durch einen Gehilfen besetzt werden soll, der bereits in einem Verlagsgeschäfte gearbeitet hat, mit allen einschlagenden Arbeiten vertraut und befähigt ist, selbstständig zu arbeiten. Anmeldungen werden unter der Chiffre M. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[2382.] Wir suchen zum baldigsten Eintritt einen mit den erforderlichen Eigenschaften und Kenntnissen ausgerüsteten jungen Gehilfen, der rasch und zuverlässig arbeitet und eine saubere Handschrift schreibt.

Bewerber sind gebeten ihre Briefe, unter abschriftlicher Beifügung der Zeugnisse, direct per Post einzusenden.

N.-Muppin, 10. Febr. 1858.

Schmigke & Niemschneider.

[2383.] In einer lebhaften Sortiments- und Verlagshandlung des Königreichs Sachsen ist sobald als möglich eine Gehilfenstelle zu besetzen. Vorzugsweise wird auf einen jungen Mann reflectirt, welcher Lust und Liebe zum Geschäft hat und dabei ein sicherer und gewandter Arbeiter ist.

Offerten unter S. P. befördert die Exped. d. Bl.

[2384.] Für meine Buch- und Kunst-Handlung suche ich zu sofortigem Eintritt einen mit guten Schulkenntnissen versehenen bescheidenen jungen Mann als Lehrling. Auf frankirte Anfragen erfolgen die näheren Bedingungen.

Heinrich Schrag in Nürnberg.

[2385.] Eine Lehrlingsstelle wird im bevorstehenden Sommer bei der Unterzeichneten vacant. — Es wird zur Besetzung derselben ein junger Mensch von guter Erziehung mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehen gesucht, auch gewünscht, daß derselbe nicht zu jung, also mindestens 16 Jahr alt sei.

Cassel, 10. Febr. 1858.

J. C. Krieger'sche Buchhdlg.

Gesuchte Stellen.

[2386.] Ein junger Mann, 7 Jahre im Buchhandel, mit guten Zeugnissen versehen und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, sucht eine Gehilfenstelle in einem Verlags- oder Sortimentgeschäft. Der Eintritt kann nach 3 Monaten erfolgen. Gesl. Offerten unter L. S. besorgt die Exped. d. Bl.

[2387.] Ein junger Mann, welcher seit drei und einem halben Jahre im Antiquariat beschäftigt ist und gegenwärtig in einer umfangreichen Leipziger Handlung in dieser Branche arbeitet, sucht zum 1. Mai Stellung in demselben oder einem ähnlichen Geschäftszweige; am liebsten am Plage. Offerten sind unter der Chiffre H. K. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[2388.] Ein junger Mann, der polnischen und deutschen Sprache mächtig, sucht zu Ostern eine Stelle; gefällige Offerten nimmt Herr Th. Thomas in Leipzig unter Chiffre B. L. an.

[2389.] Ein seit 7 Jahren im Sortiment und Verlag beschäftigter junger Mann (militärfrei) sucht sobald als möglich eine dauernde Stellung.

Gefällige Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter der Chiffre J. D.

[2390.] Ein Expedient, 23 Jahr alt und mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht als solcher pr. 1. April in einer Buchhandlung placirt zu werden. Derselbe würde jede billige Bedingung eingehen, welche ihm die spätere Erlangung des Lehrbriefes sicherte. Gesl. Offerten bittet man sub T. L. post. rest. Leipzig niederzulegen.

Vermischte Anzeigen.

Leipziger Kunst-Auction.

In einigen Tagen erscheint und expedire ich sofort an alle diejenigen, die Auctionskataloge von mir beziehen:

Katalog der höchst bedeutenden nachgelassenen

Kupferstichsammlung

eines der grössten Kunstsammler Deutschlands.

Zweite Abtheilung,

enthaltend I. Die Werke der Kupferstecher italienischer, französischer u. englischer Schule.

II. Die in Schwarzkunst gearbeiteten Blätter, beide in chronologischer Folge geordnet, welche den 17. März 1858 und folgende Tage zu Leipzig im Rud. Weigel'schen Kunstauktionslocale durch Herrn Rath's-Proclamator Förster gegen baare Zahlung in Courant öffentlich versteigert wird.

Leipzig, 16. Febr. 1858.

Rudolph Weigel.

[2392.] An englische Leihbibliotheken.

Soeben erschien 1. Katalog englischen Antiquariats, enthaltend neue Romane, Reisebeschreibungen, Biographien und andere Werke, zu billigen Preisen. Der Katalog wird auf Verlangen geliefert.

London und Manchester.

Franz Thimm.

Zur Beachtung bestens empfohlen.

[2393.] Ich ersuche die verehr. Herren Verleger mir gefälligst

1 Expl. Ihres compl. neuesten Verlagskatalogs

einsenden zu wollen.

Stralsund, Febr. 1858.

G. Singst.

[2394.] Disponenda betreffend.

Von den nachstehend verzeichneten Artikeln meines Verlages kann ich dieses Jahr keine Disponenden gestatten und bitte alle resmittirbaren Exemplare derselben zur nächsten Ostermesse an mich zurückzusenden:

Nöffelt, Gedichte für jüngere Mädchen. 2. Aufl.

* — kleine Mythologie. 3. Aufl. (Alte Aufl.)

— Lehrbuch der Weltgeschichte. 4 Bde. 3. Aufl.

* Fénelon, Télémaque, ed. Hoche. } (Alte

* St. Pierre, Paul et Virginie, ed. } (Auflagen.)

Hoche. 4. Aufl.

Schwarz, Handbuch für den biogr. Geschichtsunterricht. 2. Theil. 3. Aufl.

Wagner's Lehren der Weisheit u. Tugend.

22. Aufl.

Die mit * bezeichneten Artikel erschienen bereits in neuen Auflagen, welche im vorigen Monat auf Rechnung 1858 versandt wurden, und von den übrigen werden wahrscheinlich im Laufe dieses Jahres solche nöthig werden.

Leipzig, im Februar 1858.

Ernst Fleischer.

[2395.] Disponenda

gestatte ich nur, insofern sie die während des Jahres 1857 erschienenen Bände der

Bibliothèque internationale

betreffen. Alle älteren Bände, sowie die übrigen Werke erbitte ich ohne Ausnahme zurück.

Um unnütze Correspondenzen zu vermeiden, wollen Sie hiervon gefälligst Notiz nehmen.

Brüssel, 1. Febr. 1858.

Aug. Schüee.